



Katholische Kirche Ingelheim

aktuell

Sonderausgabe vom 15.10.2020

St. Remigius

Nieder-Ingelheim
Belzerstr. 3

St. Michael

Ober-Ingelheim
Neuweg 11

St. Marien

Sporkenheim
Kapellenstr. 4

St. Michael

Frei-Weinheim
Kirchstr. 9

St. Paulus

Ingelheim-West
Veit-Stoß-Str. 5

Das Pfarrbüro macht Urlaub:

In der Zeit vom 19.10.-23.10.20 hat das Pfarrbüro Montags und Donnerstag von 16-18 Uhr und am Freitag von 10-12 Uhr geöffnet.

Vom 26.10.-30.10.20 ist am Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr geöffnet.

Unsere Gottesdienstzeiten:

Samstag, 24.10.2020, 18 Uhr, MiFW

Sonntag, 25.10.2020, 9:30 Uhr, MaSP

Freitag, 30.10.2020, 18 Uhr, MaSP

Samstag, 31.10.2020, 18 Uhr, MiOI

Sonntag, 25.10.2020, 11 Uhr, KH

Sonntag 01.11.2020, 11 Uhr, KH

Gräbersegnung 01.11.2020:

14:30 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Nieder-Ingelheim

15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Frei-Weinheim

15:30 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Ober-Ingelheim

Montag, 02.11.2020, 18 Uhr, MiOI

Samstag, 07.11.2020, 18 Uhr, Pa

Freitag, 13.11.2020, 18 Uhr, MaSP

Samstag, 14.11.2020, 18 Uhr, MiFW

Samstag, 21.11.2020, 18 Uhr, MiOI

Freitag, 27.11.2020, 18 Uhr, MaSP

Samstag, 28.11.2020, 18 Uhr, Pa

Samstag, 05.12.2020, 18 Uhr, MiFW

Sonntag, 08.11.2020, 11 Uhr, KH

Sonntag, 15.11.2020, 11 Uhr, KH

Sonntag, 22.11.2020, 11 Uhr, KH

Sonntag, 29.11.2020, 11 Uhr, KH

Sonntag, 06.12.2020, 11 Uhr, KH

Pfarramt Kath. Kirche Ingelheim

Ottonenstr. 3 Tel. 0 61 32 / 71 64 98 0 Fax 0 61 32 / 71 64 98 88

Email: info@kath-kirche-ingelheim.de - Homepage: www.kath-kirche-ingelheim.de

Bankverbindung / Spendenkonto: IBAN:DE 15 5605 0180 0031 00 68 69; BIC: MALADE51KRE

ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN

Andacht zum 29. Sonntag im Jahreskreis (18.10.2020)



Vorbereitung

Bereiten Sie sich ihren Platz für das Gebet. Es empfiehlt sich eine Kerze zu entzünden, ein Kreuz oder wer es hat eine Jesus-Ikone in die Mitte zu legen.

Beginnen Sie mit dem **Kreuzzeichen**:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hier können Sie ein **Lied** singen:

GL 456 („Herr, du bist mein Leben“) oder ein Lied, das Sie mögen

Sammlung – zur Ruhe kommen

Mehrmals am Tag und wahrscheinlich unzählige Male in der Woche werden wir bei unserem Namen gerufen. Dahinter stecken meist auch Begegnungen mit anderen Menschen: Vertraute und Fremde; Menschen, die einem nahe sind und andere, die eher auf Distanz stehen. Vielleicht hat uns auch Gott in der vergangenen Woche beim Namen gerufen. Es lohnt sich den Begegnungen und Erlebnisse der Woche nachzugehen und darin auch Gottes Ruf zu suchen und vielleicht auch zu entdecken.

Nehmen Sie sich Zeit zur inneren Sammlung. Alles was Sie bewegt, dürfen Sie dem Herrn anvertrauen.

Es folgt das **Kyrie**, in dem Sie den Herrn Jesus Christus besonders begrüßen. Sprechen Sie:

Herr, erbarme dich; Christus, erbarme dich; Herr, erbarme dich.

Lesung (Jes 45,1a.4-6)

So spricht der HERR zu seinem Gesalbten, zu Kyrus: Ich habe ihn an seiner rechten Hand gefasst.

Um meines Knechtes Jakob willen, um Israels, meines Erwählten, willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen; ich habe dir einen Ehrennamen gegeben, ohne dass du mich kanntest. Ich bin der HERR und sonst niemand; außer mir gibt es keinen Gott. Ich habe dir den Gürtel angelegt, ohne dass du mich kanntest, damit man vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang erkennt, dass

es außer mir keinen Gott gibt. Ich bin der HERR und sonst niemand.

Zum Nachdenken

Die Meisten von uns haben ihren Namen wohl von den Eltern erhalten. Bei Taufgesprächen stelle ich gerne die Frage, wie die Eltern auf den Namen ihres Kindes gekommen sind. Ganz unterschiedlich sind die Beweggründe und Wege, wie ein passender Name für das Kind ausgesucht wird. Oft stecken dahinter auch familiäre Verbindungen oder in gut katholischen Orten nicht selten auch die Verbundenheit mit dem Kirchen- oder Ortspatron.

Der Name in Verbindung mit dem Menschen, zu dem er gehört, macht uns unverwechselbar und einmalig. Und gleichzeitig ermöglicht er die direkte Ansprache. Schon der kleinste Säugling wird bei seinem Namen gerufen und schnell merkt das Baby, dass es damit gemeint ist.

So schafft die Namensnennung Beziehung; und das nicht nur im irdischen Sinn. Denn auch von Gott heißt es, dass er uns beim Namen gerufen hat. Das heißt nichts anderes, als dass Gott mit uns in Beziehung tritt, dass ER um uns weiß und uns kennt. Jede Person ist ihm so nahe, dass Gott sogar den Namen weiß und damit auch persönlich ansprechen kann.

In der biblischen Lesung aus dem Propheten Jesaja wird das am Beispiel des Perserkönigs Kyrus ausgedrückt. Da ist es sogar einer, der nicht zum auserwählten Volk gehört und Gott kennt ihn trotzdem.

Wenige Kapitel weiter heißt es sogar in Jes 49,16 „Unauslöschlich habe ich dich in meine Hand geschrieben“.

Es ist ein schöner Gedanke: sogar mein Name, meine Einmaligkeit, Ich – mit allem, was mich ausmacht, bin in Gottes Hand! Er kennt mich und liebt mich.

Gehen Sie Ihren Gedanken nach: Kennen Sie die Geschichte, wie die Eltern zu ihrem Namen gekommen sind? Was verbinden Sie mit ihrem Namen? Welche Menschen nennen Sie beim Namen? Machen Sie sich bewusst, dass auch Gott Sie beim Namen kennt? Wie geht es Ihnen damit...

Fürbitten

Herr, du rufst uns beim Namen, du kennst uns. Daher dürfen wir auch mit unseren Bitten zu dir kommen:

Wir beten für unsere Eltern und Vorfahren, die uns das Leben geschenkt und uns einen Namen gegeben haben. Großer Gott...

Wir beten für alle, die uns anvertraut sind und deren Namen wir jeden Tag von Neuem in den Mund nehmen. Großer Gott...

Wir beten für alle, die von dir Gott beim Namen gerufen werden und mit denen du einen besonderen Plan hast. Großer Gott...

Wir beten in unseren eigenen Anliegen...

Alle Bitten, die ausgesprochenen und die unausgesprochenen, fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater Unser im Himmel ...

Gebet zum Schluss und Segensbitte

HERR, du rufst uns beim Namen und wir gehören zu Dir.

Du kennst uns und du liebst uns.

Du bist für uns da und gibst auf uns acht.

Darüber können wir nur staunen und Dir danken.

Wie du uns bisher begleitet und geleitet hast, so bleibe auch weiter bei uns.

Dir sei Lob und Preis, jetzt und alle Tage unseres Lebens, bis in Ewigkeit. Amen.

Es segne uns und alle, die zu uns gehören: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Zum Abschluss können Sie ein Lied singen, das Sie mögen. Im Rosenkranzmonat Oktober empfiehlt sich ein Marienlied. Wer die Möglichkeit hat, kann auch das Lied „Du hast ganz leis mich beim Namen genannt“ auf Youtube hören: <https://www.youtube.com/watch?v=rwHP96WUA5U>

Christian Feuerstein

Messintention am 16.10.2020: für † der Fam. Müller und Mehlig